

Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten bei der DB Zeitarbeit GmbH (Datenschutzhinweise)

Hiermit informieren wir Sie, welche personenbezogenen Daten wir erheben, wie wir sie nutzen und wie Sie der Datennutzung widersprechen können. Rechtsgrundlagen des Datenschutzes sind die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).



Wer ist verantwortlich für die Datenerhebung und -verarbeitung

Die Erhebung und Verarbeitung von Daten als Verantwortliche erfolgt durch die
DB Zeitarbeit GmbH, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin.

Wer ist Datenschutzbeauftragter?

Der bestellte betriebliche Datenschutzbeauftragte ist:

Herr Jens Paukstat (jens.paukstat@deutschebahn.com)

Weiterhin steht Ihnen unsere Vertrauensperson für Datenschutz als Ansprechpartner zur Verfügung:

Herr Arnim Beyrich (arnim.beyrich@deutschebahn.com)



Welche Datenkategorien nutzen wir als Arbeitgeber & woher stammen die Daten?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere

- **Ihre Personalien** (z.B. Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit und Personalnummer),
- **Kontaktdaten** (z.B. private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse),
- **Protokolldaten**, die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallen,
- **Weitere Daten** aus dem Beschäftigungsverhältnis (z.B. Zeiterfassungsdaten – z.B. Arbeitszeit, Urlaub, Arbeitsunfähigkeit; Daten über Fertigkeiten und Fähigkeiten; ggf. Daten zur persönlichen Führung, Sozialdaten, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer). Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (wie Tauglichkeiten) fallen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in der Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. Darüber hinaus werden Ihre personenbezogenen Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften auch bei anderen Stellen erhoben (z.B. steuerrelevante Informationen: Finanzamt, sozialversicherungsrechtliche Informationen: Krankenkasse). In Einzelfällen erhalten wir Ihre Daten von weiteren Dritten (z.B. Stellenvermittlungsagenturen).

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Darüber hinaus werden die Daten verarbeitet, um eine **Einsatztätigkeit im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung** bei einem Entleiher bzw. Kundenunternehmen **zu ermöglichen**.

Die vorrangige Rechtsgrundlage für die Verarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die **zur Erfüllung eines Arbeitsvertrages erforderlich** sind, ist dieser selbst die Rechtsgrundlage. Art. 6 Absatz 1 b) DSGVO erfasst auch weitere Verarbeitungsvorgänge, die zur **Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen** erforderlich sind, etwa die **Durchführung von Bewerbungsverfahren**.

Ferner können Konzern-, Gesamt- und Betriebsvereinbarungen sowie **tarifvertragliche Regelungen** gem. Art. 6 Abs. 1 b) i. V. m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO Rechtsgrundlage einer Verarbeitung sein.

Auch eine **freiwillig erteilte Einwilligung** kann Rechtsgrundlage für Verarbeitungsvorgänge sein.

Unterliegt unser Unternehmen einer **rechtlichen Verpflichtung**, aufgrund der eine Verarbeitung erforderlich wird, beispielsweise zur Erfüllung steuer- oder sozialversicherungsrechtlicher Pflichten, so erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage dieser rechtlichen Vorgabe (Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO).

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um **berechtigte Konzern- bzw. Unternehmensinteressen** zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten (Rechtsgrundlage § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG) oder zu Zwecken der Konzernsteuerung, der internen Kommunikation und zu sonstigen Verwaltungszwecken.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO (z.B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe) verarbeitet werden, dient dies der **Erfüllung gesetzlicher Pflichten**, Art. 9 Abs. 2 b) DSGVO. In Einzelfällen kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auch auf einer freiwilligen Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO beruhen.

Newsletter:

Melden Sie sich zu unserem Newsletter an, wird die folgende Pflichtangabe erhoben: Ihre E-Mail-Adresse. Mit Hilfe dieser informieren wir Sie zu Themen rund um Ihr Arbeitsverhältnis und zu Nebenleistungen. Sie können sich jederzeit vom Newsletter abmelden, indem Sie den Abmelde-Link unten in Ihrem Newsletter anklicken oder uns dies unter db.zeitarbeit@deutschebahn.com mitteilen.



Werden Daten weitergegeben?

Innerhalb der DB Zeitarbeit GmbH erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Fachbereich, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten unbedingt benötigen. Innerhalb des DB-Konzerns werden Ihre Daten an bestimmte Unternehmen übermittelt, wenn diese Unternehmen im übergeordneten Konzerninteresse zentrale Datenverarbeitungsaufgaben wahrnehmen (z.B. Gehaltsabrechnung, Verwaltung elektronischer Personalakten).

Für die Erfüllung des Arbeitsverhältnisses werden personenbezogene Daten zum Zweck der Arbeitnehmerüberlassung an Dritte (Entleiher bzw. Kunden) übermittelt. Dabei kann es sich sowohl um konzernverbundene als auch externe Unternehmen handeln. Konkret werden anonymisierte Kandidatenprofile übermittelt, die die notwendigen Informationen enthalten, damit der jeweilige Kunde eine Entscheidung über die zur Überlassung vorgeschlagenen Kandidaten treffen kann.

Soweit externe Dienstleister als sog. Auftragsverarbeiter auf unsere Weisung hin Daten verarbeiten, werden diese von uns sorgfältig ausgewählt und vertraglich auf die Wahrung des Datenschutzes verpflichtet. Dies sichern wir über vertragliche Regelungen, technische und organisatorische Maßnahmen sowie ergänzende Kontrollen ab.

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens, soweit dies zur Erfüllung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten erforderlich ist (z.B. Aufsichtsbehörden der Arbeitnehmerüberlassung, Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Gerichte, Bank des Mitarbeiters (SE-PA-Zahlungsträger), Annahmestellen der Krankenkassen, Träger betrieblicher Altersversorgung, Drittschuldner und/ oder Insolvenzverwalter).



Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre Daten nur so lange, wie es für die Erfüllung des Zwecks, zu dem sie erhoben wurden, erforderlich oder dies gesetzlich vorgegeben ist. So speichern wir im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses Ihre Daten im erforderlichen Umfang mindestens bis zur vollständigen Beendigung des Arbeitsvertrages. Anschließend werden die Daten ggf. im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre.

Für **Bewerber** gelten ergänzend folgende besondere kollektivrechtlich geregelten Fristen:

- Mit der Absendung einer Bewerbung erkennen Sie die datenschutzrechtlichen Hinweise jeweils als verbindlich an.
- Ihre Bewerberdaten werden in einer zentralen Datenbank gespeichert. Originalunterlagen werden im Anschluss ggf. vernichtet oder gelöscht.
- Die reguläre Speicherdauer für personenbezogene Daten im Bewerbungsverfahren beträgt sechs maximal 12 Monate.
- Im Falle einer Einstellung werden die personenbezogenen Daten dann im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses mit der DB Zeitarbeit GmbH verwendet (Ausnahme Eigenabsage: hier werden die Daten umgehend nach Eingang gelöscht).
- Im Falle der Bewerbung auf konkrete Stellenanzeigen werden Ihre Daten sechs Monate maximal 12 Monate nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen automatisch anonymisiert.
- Im Falle von Initiativbewerbungen gehen wir nach Ablauf einer Widerspruchsfrist von 14 Tagen davon aus, dass Sie mit der Verarbeitung Ihrer Daten – insbesondere der erforderlichen Weitergabe an Kunden in Form eines Kandidatenprofils – einverstanden sind und dies im Rahmen der Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses wünschen.
- Sofern die Bewerbung nicht erfolgreich war, können Ihre Daten für weitere sechs Monate in einem Bewerber- bzw. Interessentenpool für künftige Bedarfe verarbeitet werden, wenn Sie dem nicht binnen 14 Tagen nach der entsprechenden Mitteilung widersprechen.
- Bei Eignung können Bewerberdaten – Ihre freiwillige schriftliche Einwilligung vorausgesetzt – an die zentrale Personalgewinnung der Deutschen Bahn übermittelt und dort zum Zweck des Abgleichs mit weiteren Personalbedarfen zur Durchführung von Bewerbungsverfahren verarbeitet werden; Verantwortliche ist dann die *Deutsche Bahn AG, Personalgewinnung, Europaplatz 2, 10557 Berlin*.

Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Übermittlung in Drittstaaten außerhalb der EU/ des EWR oder an eine internationale Organisation findet nicht statt, es sei denn, es liegen angemessene Garantien vor. Dazu gehören die EU-Standardvertragsklauseln sowie ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission.

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Gleiches gilt hinsichtlich von Daten, welche für die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Gibt es Fälle einer automatisierten Entscheidungsfindung?

Eine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO – einschließlich des sog. Profiling – führen wir nicht durch. Sollten derartige Verfahren in Einzelfällen erforderlich sein, werden wir Sie hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren.



Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können Auskunft darüber verlangen, welche Daten über Sie gespeichert sind.

Sie können Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Bearbeitung (Sperrung) ihrer personenbezogenen Daten verlangen, solange dies gesetzlich zulässig und im Rahmen eines bestehenden Vertragsverhältnisses möglich ist.

Sie haben das Recht auf Übertragbarkeit derjenigen Daten, die Sie uns auf der Basis einer Einwilligung oder eines Vertrages bereitgestellt haben (Datenübertragbarkeit).

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Datenverarbeitung erteilt haben, können Sie diese jederzeit auf demselben Wege widerrufen, auf dem Sie sie erteilt haben. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Für die Ausübung Ihrer Rechte genügt ein Schreiben auf dem Postweg oder per E-Mail an einer der folgenden Kontaktadressen.

Postalisch: DB Zeitarbeit GmbH, Datenschutz, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin

E-Mail: dbz-datenschutz@deutschebahn.com

Wo können Sie sich beschweren?

Sie können sich stets mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten wenden.

Sie haben ferner das Recht, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzulegen. Die für die DB Zeitarbeit GmbH zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de



Aktualisierung der Datenschutzhinweise

Wir passen den Datenschutzhinweis an veränderte Funktionalitäten oder geänderte Rechtslagen an. Daher empfehlen wir, den Datenschutzhinweis in regelmäßigen Abständen zur Kenntnis zu nehmen. Sofern Ihre Einwilligung erforderlich ist oder Bestandteile des Datenschutzhinweises Regelungen des Vertragsverhältnisses mit Ihnen enthalten, erfolgen die Änderungen nur mit Ihrer Zustimmung.

Stand: 23. Mai 2018